Stadt Luzern

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern

T +41 41 208 83 00
kommunikation@stadtluzern.ch

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:
Marko Virant
Leiter Immobilien
T +41 41 208 85 11
marko.virant@stadtluzern.ch
Erreichbar: Freitag, 20. November 2026, 9 bis 10 Uhr

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 20. November 2026

Medienmitteilung
Zusätzlicher Schulraum an der Würzenbachstrasse 8 und Prüfung einer neuen Dreifachsporthalle beim Sportcenter Würzenbach

Die Schulanlagen Würzenbach und Büttenen stossen an ihre Kapazitätsgrenzen und müssen saniert und erweitert werden. Um den kurzfristig benötigten Schulraum bereitzustellen, mietet die Stadt Luzern das Gebäude an der Würzenbachstrasse 8 für mindestens fünf Jahre vom Kanton Luzern an. Das Baugesuch für diesen Umbau liegt ab 20. November 2026 öffentlich auf. Zudem sind zusätzliche Sporthallen für den Schulsport nötig. Die Stadt prüft deshalb den Bau einer neuen Dreifachsporthalle anstelle des heutigen Sportcenters Würzenbach.

Die Schulanlagen Würzenbach und Büttenen verfügen aktuell über zu wenig Fläche, um den Anforderungen an einen zeitgemässen Unterricht gerecht zu werden. Es braucht zusätzliche Klassenzimmer, Fachräume und ergänzende Nebenräume. Seit der Zustimmung der Stimmberechtigten zum Tagesschulmodell im Juni 2024 steigt zudem der Raumbedarf für die schulergänzende Betreuung. Damit in Zukunft genügend Flächen zur Verfügung stehen, laufen derzeit Vorstudien für Sanierungen und Erweiterungen der beiden Schulanlagen. Diese Arbeiten können voraussichtlich ab 2031 ausgeführt werden. Auch der Schulsport benötigt zusätzliche Flächen. Dies zeigte bereits die Schulraumplanung aus dem Jahr 2020. Der Stadtrat will langfristig eine neue Dreifachsporthalle beim heutigen Sportcenter Würzenbach bauen. Die entsprechenden Abklärungen mit der Sportanlagen Würzenbach AG werden aufgenommen.

Zusätzlicher Schulraum an der Würzenbachstrasse 8

Das ehemalige WAS-Gebäude an der Würzenbachstrasse 8 wurde kürzlich durch den Kanton Luzern erworben und liegt in unmittelbarer Nähe zur Schulanlage Würzenbach. Der Kanton Luzern wird das Gebäude langfristig zum Gerichtsstandort weiterentwickeln. Da die Entwicklung und Projektierung dieses Vorhabens mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird, steht das Gebäude mindestens bis Mitte 2032 für eine Zwischennutzung zur Verfügung. Die Stadt Luzern hat ihr Interesse an einer Anmietung des Gebäudes bekundet und eine entsprechende Absichtserklärung mit dem Kanton Luzern unterzeichnet.

Die Zwischennutzung des Gebäudes an der Würzenbachstrasse 8 schafft rasch den benötigten zusätzlichen Schulraum und entlastet damit die derzeit stark ausgelasteten Schulanlagen. Zudem stellt die Anmiete den provisorischen Schulraum sicher, der während der künftigen Bauarbeiten benötigt wird. Auf zusätzliche Schulprovisorien in Modulbauweise kann dadurch verzichtet werden.

Damit das bisherige Bürogebäude als Schulraum genutzt werden kann, sind verschiedene bauliche Anpassungen erforderlich. Da es sich um eine befristete Zwischennutzung handelt, beschränken sich die Investitionen und Eingriffe auf das für den Schulbetrieb zwingend Notwendige. Dazu gehören insbesondere brandschutz- und sicherheitstechnische Massnahmen. Zudem sind Umbauten nötig, um das für einen Schulbetrieb benötigte Raumprogramm umzusetzen und die Aussenräume neu zu gestalten.

Anfang 2027 wird der Stadtrat dem Grossen Stadtrat einen Sonderkredit für die Realisierung der Massnahmen und für die Anmiete beantragen. Damit ein Nutzungsstart per Anfang 2028 möglich ist, wird das Baugesuch bereits jetzt eingereicht und liegt vom 20. November 2026 bis 9. Dezember 2026 öffentlich auf. Die baulichen Massnahmen sollen ab Sommer 2027 ausgeführt werden.

Prüfung einer neuen Dreifachsporthalle
Die Stadt prüft, ob auf dem Grundstück des heutigen Sportcenters Würzenbach eine Dreifachsporthalle gebaut werden kann. Dazu nimmt die Stadt mit dem Verwaltungsrat der Sportanlagen Würzenbach AG, die im Eigentum von Stadt, Kanton Luzern und verschiedenen kleineren Aktionären ist, Verhandlungen auf. Die Halle soll tagsüber durch die Volksschule und abends durch den Vereinssport genutzt werden können. Das heutige Sportcenter soll so lange wie möglich weiterbetrieben werden.

In einer Evaluation wurden mehrere Standorte für eine neue Sporthalle analysiert, u. a. im Gebiet Brüel und bei der Schulanlage Würzenbach. Ein Neubau beim heutigen Sportcenter Würzenbach überzeugte gegenüber den anderen Varianten in Bezug auf Schulwegsicherheit und effizientem Schulbetrieb. Ein Bau auf dem Schulareal würde zudem die Freiflächen für Schüler*innen zu stark einschränken. Die neue Dreifachsporthalle soll mit Wohn- und Gewerberaum kombiniert werden. Auch ist ein Retentionsbecken als Massnahme zum Schutz vor Hochwasser geplant. Eine Realisierung ist ab Anfang der 2030er-Jahre möglich. Alle Projekte sind zudem auf die Entwicklung der Verkehrsdrehscheibe Brüel / Verkehrshaus abgestimmt, die das Gebiet zu einem attraktiven Eingangstor mit guten ÖV-Umsteigebeziehungen entwickeln soll.